



**Lwowska Narodowa Naukowa Biblioteka Ukrainy im. W. Stefanyka.**

**Odział Rękopisów**

**Zespół (fond) 4**

# **ZBIÓR RĘKOPISÓW BIBLIOTEKI BAWOROWSKICH**

**Dział 1**

**1547.** Listy pisane do Wiktora hr. Baworowskiego z lat 1835-1893.



**STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE**

LXXVIII  
Tangl Karlmann

ЛЬВІВСЬКА НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ім.  
В. СТЕФАНИКА НАН УКРАЇНИ  
*карт.*  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ  
ФОНД 4(Бав.)  
ОПИС 1  
ОД. ЗБ. 1547/LXXVIII



P. P.

Herrn in Wien angelich  
 per die Antioch & Co. Brief  
 Tangl mitzuehilen der  
 Vergewigen habe nicht in mir  
 für Praxation gegenwärtig  
 der Zilien & Co. gift güt  
 gebirgen & bequilt die  
 Aufstellungswoll

gr

ganz ergebener  
 Aug. Zimmermann

Gratz 14. April 1857



Gratz, den 11 April 1857.

2

Ihr Wohlgeborren

beehren wir uns in der Au-  
lage uns uns selbst von dem  
berg zugehende Aufträge mit  
der gewissenhaftesten Eile zu über-  
prüfen, uns die gerühmtesten  
Auskünfte gütigst zu erthei-  
len und die die Ihnen da-  
durch ersparende Mühe zu  
sich anerkennen zu wollen.  
Mit vorzüglichster Hoch-  
achtung

Ihr Wohlgeborren

ganz ergebener  
Aug Hesse's Buchh.

gelesen am 13 857.  
H

Vale!



X

Herrn August Zimmermann

X

Prag am 13/7 1857

Herrn Hofrath

Ihre Excellenz Graf Victor von Bavorowski, dem  
in der Verhandlung Militärsachli mein ergeben  
Hingeführung melde ich, dass ich auf Veran-  
lassung der k. k. Hofbibliothek in Wien, die  
Handschrift des k. k. Hofbibliothekars in  
Wien, Herrn Hofrath Dr. Albert von Muchar, für  
die k. k. Hofbibliothek in Prag abzugeben  
aufgabe: P. Virgilio Marone eum interpreta-  
tione (argentea) cum vinctis fasciculis in latinitate  
fascia) et nonnullis notis P. Caroli Quasi,  
Soc. Jon. et de Tomul. I. complet. tur Sue-  
dica et Georgica. Tyranniae typis et ad-  
modum per Leopoldum Josephum Borgum 1735.  
Vol. I. n. 3. Eandem videlicet sedam in Annis

mit sorgfältiger Aufzeichnung

Herrn Hofrath

Dr. Muchar'sche Aufgabe  
Eben so auf mein Amt  
nach Laiburg gesendet, in  
welchem die Handschrift  
ganz genau aufgeschrieben.

regelmäßig Dr. K. T. T. T.  
Dr. K. T. T. T. T. T. T.



2 19/5 1859

3

Es ist gar geboren!  
Gastrecht ist ganz gut!

Es ist jedes Jahr erst auf der feigen Aufführung  
Hesse zu sein, Hoffen ganz gut! in Haus zu sein  
zu sein, in Hoffen zu sein, daß es sein  
ganz auf demselben Jahr, von Dir besichtigt  
und ganz Eommentar bei mir gesehen sein wollen.

Es ist sehr sicher Aufführung in politischer, in  
mir ganz gut ist, in der selben Dichtung  
mit Hoffen lieber ganz gut! in der selben  
in der Dichtung.

Nun, was obige Dichtung zu sein Hoffen und  
jeder Schrift, so sein Dir in der Schrift und  
Lernzeit. Dir sein nicht Schrift, von Dir besichtigt,  
Es ist Dir bei mir gesehen sein: 9. Horatius Flaccus  
de Arte Poetica Liber, vulgo Epistola ad Pisones,  
"mit ausführlicher Hand- und Tafelzeichnung und  
seltener Eommentar des Porphyrio herausgegeben von  
E. Th. Hebler. Wien bei Friedrich Volke 1824. gr.  
"In der Dichtung der Dichtung." Die selben aber ganz gut.







Nun tröste dich, lieber Herr Graf! so laubte Dir  
 ich, daß ich Ihnen wieder persönlich schreiben  
 würde, daß Dir die Geyg lesen und wieder lesen.  
 Ich was Dir die Dichte liest, bewacht, daß Du die  
 für das Rheinmangelfest schenke, selbst geschrieben  
 und ein philosophisches Werk sei, das gütlich ist  
 das zu sagen, daß auf Dir mein aller und der  
 jüngsten Geyg so viel geworben haben. Aber ich  
 Dir, wie <sup>man</sup> oft mit seinen besten u. besten Freunden ge-  
 fällt. Darin sind die göttliche Verfügung so sehr günstig  
 ist, daß auf mit meinen Gedanken und Gefühlen abge-  
 eht ist aber alle Freundschaft bewahrt, ganz wie die  
 Freundschaft mit seinen besten Freunden, die mich über das  
 Göttergötter weiß, wie mich oft wieder mich zu an-  
 derer allen Göttern, die mich nach meinen jährigen Ge-  
 müthsstimmung bewahrt, und mit meinem Göttergötter  
 Göttergötter der Göttergötter, wie ich mich oft, die  
 und hoch mit der Göttergötter auf ein Göttergötter,  
 was ich nicht den Göttern, die Götter der Göttergötter  
 Göttergötter schreiben werden. Das Göttergötter mich



alle 3. D. besser, das es ein zuverlässiger, als die Stellung eines  
 interessirt als einig zu bezeichnen, <sup>groß</sup> und größer, oder das  
 Tugend der christlichen Offenbarung unbedeutend gemacht zu sein,  
 also auf dem rechten auf dem linken gelassen sein. In Bezug  
 auf die Plats, besonders gegen Pharis, Cicero, besonders gegen  
 Tugendliche und Perce, besonders gegen Cicero, so aufpassen  
 drückte. Dellein Pöppelungen u. Pöppelungen, weil es  
 besorglich meig, wenn nicht die Zeit an diesem geschickten  
 zu halten, so flüchten auf die zu neuen Quellen der Wahrheit  
 in der Besichtigung, denn ich habe die Lösung bedacht.

aber was ich in großer, wie auch die in geworden,  
 bezuglich die wie mein lieber Herr Graf? aber was  
 gen die Lyng hat ist, daher geht es nicht aus die für  
 die über. Ich möchte mich fragen in die nicht, nicht  
 als aber, in die ich aufzufordern, wie zu machen, obgleich  
 auf einige Ziele hoffen geht auf ein wieder, die  
 neuen bezuglich wissen ist auf die angestrichen die  
 der, was ich in ihnen Augen in der Sache mit ihnen, ob-  
 nun so geliebten ge. Bezüglich fängliche, die zu den  
 so glücklich war.

Ganzemigen Herr Graf die bezuglich meine unge-  
 würdliche Gerechtigkeit und bezuglich, weil ich das  
 für die bezuglich

Graz am 19. Januar  
 1857.

ergebener Diener  
 D. Karlmaier  
 D. Leibeserleid-  
 S. S. Aachen.

Original für Graf, und in der Besichtigung der Plats



